

## Muslime haben die Pflicht, die Welt für den Islam einzunehmen

Den deutschen Bürgern, die die muslimischen Flüchtlinge herzlich willkommen heißen haben, kann man es nicht verdenken: sie wussten es wohl nicht besser.

Doch Bundeskanzlerin Merkel und ihr Fachpersonal müssen es wissen - sonst gehören sie nicht ins Kanzleramt.

- Merkels Signal an die arabische Welt *«Ihr Flüchtlinge könnt alle nach Deutschland kommen!»* ist verheerend.
- Ebenso die Aussage von etlichen führenden Theologen wie des Präses der *evangelischen Kirche von Westfalen*, *Annette Kurschus*. Vor evangelischen Unternehmern in Frankfurt warb sie in einem Vortrag dafür, Flüchtlinge mit offenen Armen zu empfangen. Als studierte Theologin in einer kirchlichen Spitzenposition sollte *Kurschus* auch ein Mindestwissen über andere Religionen haben.

Ein Muslim wird diese Willkommenskultur völlig anders deuten als ein mehr oder weniger religiös gebildeter Deutscher.

- ❖ **Für einen gläubigen Muslim ist dieses Signal des herzlichen Willkommens ein Zeichen, dass Allah den Muslimen Deutschland gegeben hat, um dieses «Land der Ungläubigen» in Besitz zu nehmen.**

In seinem *Buch «Der wahre Islam — Der Islam von Mohammed bis zur Gegenwart»* (1996 erschienen; vergriffen) legt der deutsche Politikwissenschaftler syrischer Herkunft und sunnitische Muslim *Prof. Dr. Bassam Tibi* dar, was seit dem frühen Islam der Begriff *«Hidjra»* bedeutet:

- **Muslime haben die Pflicht zur, Hidjra, d.h. in die gesamte Welt, zu wandern, um die Welt für den Islam einzunehmen.**

Tibi, der als Kind den Koran auswendig aufsagen konnte, schreibt dazu:

- *«Die Ausführung [zu Hidjra] ist für das Verständnis der Problematik des Islam in Europa in unserem Zeitalter der Migration, so wie sie in der Einführung zu diesem ersten Teil angesprochen worden ist, sehr wichtig. Die Frage, ob die Muslime europäische Bürger werden, d.h. ob sie sich als Individuen integrieren oder ob ihre Migration als ein Mittel der Verbreitung des Islam in Europa wirkt, habe ich in einem früheren Buch erörtert. An dieser Frage scheiden sich die Geister. Die islamische Liga hat anlässlich ihrer Tagung in Kairo im Juli 1993 ein Arbeitspapier verabschiedet, wonach die Migration nach Europa und der Aufbau islamischer Zentren als Mittel der Islamisierung Europas gesehen werden. In diesem Sinne wird in der Migration auch eine Form von Dschihad [Heiliger Krieg] gesehen. Diese Deutung entspricht islamischer Tradition, die bis auf den Früh-Islam zurückgeht. Auf die Fragestellung dieses Buches bezogen, ist es verständlich, dass nicht-integrierte muslimische*

*Migranten in Europa sich nur einem muslimischen Imam (Vorsteher) fügen wollen; **ein Muslim kann einen nicht-islamischen Herrscher nicht akzeptieren...** Der Sachverhalt, dass ein Muslim nur unter der Führung eines islamischen Imam leben kann, geht also auf den Früh-Islam zurück.»*

Der wahre Islam ist eng verbunden mit der Migration, und somit haben die - zumindest strenggläubigen - Muslime **nicht nur das Nötigste für den Alltag im Fluchtgepäck, sondern auch den religiösen Marschbefehl, den Islam in Deutschland respektive in Europa zu verbreiten.**

Wenn nötig sogar mit Gewalt, denn das befiehlt der Koran z.B. in Sure 9 Vers 29:

- ❖ *«Kämpft gegen diejenigen, denen die Schrift gegeben wurde [also gegen die Juden und Christen], bis sie den Tribut (Steuer, Verehrung) aus der Hand entrichten und gefügig sind.»*

Im Zusammenhang der Sure 8 Vers 60 wird deutlich, wie zu kämpfen ist:

- ❖ *«Und rüstet gegen sie [gemeint sind die Ungläubigen, also alle, die nicht dem Islam folgen] auf, soviel ihr an Streitmacht und Schlachtrossen aufbieten könnt, damit ihr Allahs Feind und euren Feind - und andere außer ihnen, die ihr nicht kennt - abschreckt. Allah kennt sie alle.»*

In der offiziellen (!) Koranübersetzung ins Englische steht für Schlachtrösser *«Panzer, Flugzeuge, Raketen, Artillerie»*. (Aus TOPIC-Informationen, Nr. 10/2015)

**«Allah ist groß»**, hätte man die Terroristen in die **Konzerthalle Bataclan in Paris am Freitagabend, 13. November 2015**, rufen gehört - so der Nachrichtensprecher Radio SRF -, wo sie in teuflischer Schießerei über 80 Menschen das Leben nahmen (insgesamt gab es bei dieser blutigen Anschlagsserie an diesem Abend an sechs verschiedenen Orten in Paris 130 Tote und 200 Schwerverletzte).

Ja, der Teufel ist mächtig geworden auf der Welt, denn *Allah* ist ein Götze und kein Gott, und Götzen sind Teufel, sagt die *Heilige Schrift*. Bemerkenswert dabei, dass sich der amerikanische *Präsident Obama* bei seiner Anteilnahme mit dem Freimaurer-Leitsatz *«Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit»* (Französische Revolution 1789) an die französische Nation und deren Präsidenten *Hollande* wandte. Auch der Gott der Freimaurer, der sogenannte *«Weltenbaumeister»* ist ein Götze, denn es gibt nur einen Gott allein, den *Dreifaltigen Gott - Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist*.

Nicht nur hat nun der Terror der Hölle nach dem Anschlag im Januar dieses Jahres, ebenfalls in Paris, durch und mit dem Islam auf den Westen erneut zugeschlagen.

- ❖ Auch der Terror der ABTREIBUNG mit dem Ermorden der unschuldigen Kindlein im Mutterschoss schlägt dauernd millionenfach dem Herrgott ins Gesicht.

*«Bei Allah, wir werden uns rächen»*, rief der IS-Chef und Terrorist *Abu Bakr al-Baghdadi* nach der Eroberung von Mosul in der Al-Nuri-Moschee im Sommer letzten Jahres aus, *«selbst wenn das eine Weile braucht»* (Nordwestschweiz, 18. November 2015, 5. 5).

- **«Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern überlasst das dem Zorngerichte. Denn es steht geschrieben: Mein ist die Rache, ich will vergelten», spricht der Herr»** (Röm. 12, 19).

Ist es die Rache des Herrn, die nun der Hölle, den Feinden Gottes und der Kirche es zulässt - *denn nichts geschieht ohne Zulassung Gottes* - nun auch besonders das Abendland heimzusuchen? ER weiß es!

- **Wir aber sind verpflichtet, für Freund und Feind, für alle zu beten, viel, viel zu beten, um Gott zu besänftigen und so viel Unheil und Strafgericht wie möglich aufzuhalten.**

Das wollen wir nun in der heiligen Zeit des Weihnachtsfestkreises ganz besonders mit Opfer bringen und **mit Beten des Rosenkranzes** als **«Schwert Gottes»**

---

(Quelle: *Mysterium Fidei* 1/2 - 01/2016)